



STADT STRAELEN
DER BÜRGERMEISTER

Postfach 1353
47630 Straelen
Rathausstraße 1
47638 Straelen
Telefon: 02834-702.0
Telefax: 02834-702.101
rathaus@straelen.de
www.straelen.de

Projektträger ETN
Sabrina Köppen
Karl-Heinz-Beckurts-Str. 13
52428 Jülich

Auskunft erteilt	Telefon-Nr.	Mein Zeichen	Datum
Thomas Linßen	02834/702-414	EEA-0067F	24.04.2017

Jährlicher Sachstandsbericht EEA
Az._ 64.65.15-EEA-0067_F



[www.facebook.com/
stadtstraelen](http://www.facebook.com/stadtstraelen)

[www.twitter.com/
stadt_straelen](http://www.twitter.com/stadt_straelen)

Straelen 2016
Partner für Vereine

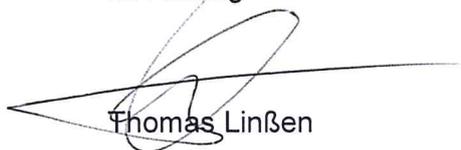
60 Jahre
Schachclub 1956 e.V. Straelen

70 Jahre
SC „Blau-Weiß“ Auwel-Holt e.V.

Sehr geehrte Frau Köppen,

beigefügt übersende ich Ihnen den jährlichen eea-Sachstandsbericht für die Stadt Straelen zu Ihrer Verwendung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


Thomas Linßen

Bankkonten:
Sparkasse der Stadt Straelen
IBAN: DE13 3205 1996 0000 1128 88
SWIFT-BIC: WELADED1STR

Volksbank an der Niers eG
IBAN: DE73 3206 1384 5101 5860 16
SWIFT-BIC: GENODED1GDL

Postbank Köln
IBAN: DE06 3701 0050 0023 3255 04
SWIFT-BIC: PBNKDEFF370

Deutsche Bank AG
Filiale Geldern
IBAN: DE92 3207 0080 0198 5555 00
SWIFT-BIC: DEUTDEDD320

Datum: 18.04.2016

Name und Aktenzeichen der Kommune: Stadt Straelen, AZ: EEA/0152F

Projektlaufzeit gemäß Zuwendungsbescheid Einstiegsförderung: 18.10.2010 - 17.10.2014

Projektlaufzeit gemäß Zuwendungsbescheid Folgeförderung: 01.03.2015 - 28.02.2018

4J Einstiegsförderung

3J Folgeförderung (Voraussetzung ist

Ergebnisse der Audits in den verschiedenen Handlungsfeldern	2011 1. internes Audit	2012 2. internes Audit	2013 3. internes Audit	2014 4. internes Audit	2015 5. internes Audit	2016 6. internes Audit	2017 7. internes Audit
1 Entwicklungsplanung/ Raumordnung	36%	35%	38%	41%	44%	43%	0%
2 Kommunale Gebäude, Anlagen	39%	38%	40%	56%	57%	63%	0%
3 Versorgung / Entsorgung	49%	45%	34%	39%	45%	57%	0%
4 Mobilität	79%	77%	73%	85%	85%	82%	0%
5 Interne Organisation	78%	78%	51%	78%	79%	79%	0%
6 Kommunikation / Kooperation	55%	55%	44%	46%	52%	53%	0%
7 Summe	55%	54%	48%	58%	60%	62%	0%

zuwendungsrelevante
jährliche interne Audits

Ergebnisse der Audits in den verschiedenen Handlungsfeldern	2014 1. externes Audit	20xx 2. externes Audit	20xx 3. externes Audit	20xx 4. externes Audit
1 Entwicklungsplanung/ Raumordnung	37%	0%	0%	0%
2 Kommunale Gebäude, Anlagen	55%	0%	0%	0%
3 Versorgung / Entsorgung	35%	0%	0%	0%
4 Mobilität	83%	0%	0%	0%
5 Interne Organisation	75%	0%	0%	0%
6 Kommunikation / Kooperation	49%	0%	0%	0%
7 Summe	56%	0%	0%	0%

nach
1. externer
Auditierung,
verpflichtendes
dreijährliches
externes
Reaudit

eea-Sachstandsbericht - im Rahmen der Landesförderung NRW -

Kommune: Stadt Straelen

Aktenzeichen: 64.65.15-EEA-0067-

Datum: 19.04.2017

Hauptaktivitäten in den eea Handlungsfeldern

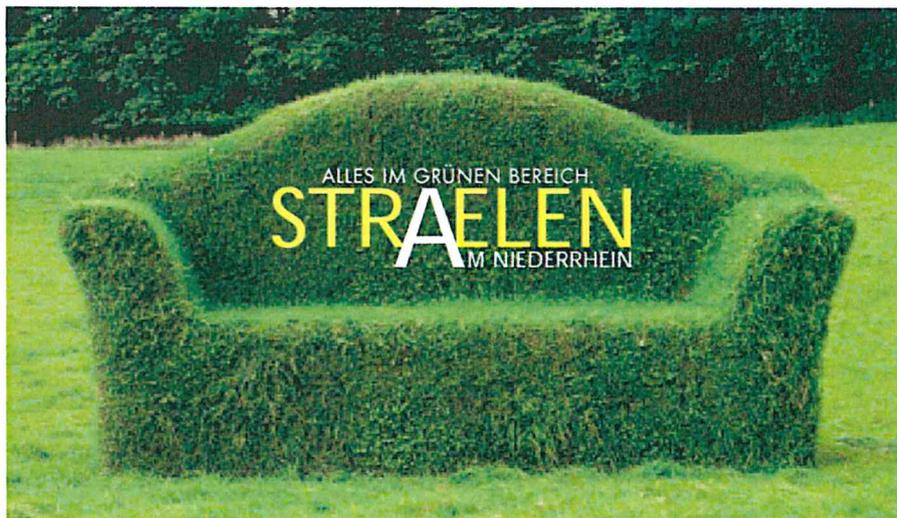
EEA Handlungsfelder 1 - 6	Letztes Projektjahr: 2016	Nächstes Projektjahr (Energiepolitisches Arbeitsprogramm): 2017
1) Entwicklungsplanung, Raumordnung	Energetische Stadtquartierssanierung	Energetische Stadtquartierssanierung
2) Kommunale Gebäude, Anlagen	Energetische Sanierungen an Gebäuden; Umrüstung wasserlose Urinale, Optimierung Lüftungstechnik, Verschattung der Südfassade zur Temperaturreduzierung. Energetische Sanierung Stadthalle	Energetische Sanierung an Gebäuden. Nahwärmekonzept Schulcampus. Gebäude-Leittechnik in Schulen. Sanierung des Rathauses.
3) Versorgung, Entsorgung	Ausbau der Windenergienutzung. Optimierung der Anlagentechnik Wasserwerk	Weiterer Ausbau der Windenergienutzung.
4) Mobilität	Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes, Erstellung eines Radwegekonzept. Schulung Ecodrive, Jobrad Niederrheinischer Radwandertag	Umsetzung von Maßnahmen zum fortgeschriebenen VEP. Knotenpunktsystem Radwegenetz. E-Carsharing in LEADER Region.
5) Interne Organisation	Umstellung des Beschaffungswesens	Erarbeitung von Kriterien zur nachhaltigen und klimagerechten Beschaffung.
6) Kommunikation, Kooperation	LEADER Projektregion Leistende Landschaft mit Nachbarkommunen. Klimaquartier Vogelsiedlung	Sanierungskampagne Klimaquartier Vogelsiedlung. Nachhaltigkeitsprojekte in der LEADER Region „Leistende Landschaft“.

STADT STRAELLEN
Der Bürgermeister
in Vertretung:


europaean energy award

STADT STRAELEN
eea-BERICHT

INTERNES AUDIT FÜR DAS JAHR 2016
Az: 64.65.15-EEA-0152-F



European Energy Award® - Stadt Straelen

APRIL 2017

STADT STRAELEN
Der Bürgermeister
In Vertretung:

Ronald Grotz

EUROPEAN
ENERGY
AWARD

EUROPEAN
ENERGY AWARDS

europa
energy award

GERTEC

Gertec GmbH Ingenieurgesellschaft
Martin-Kremmer-Str. 12
45327 Essen
Telefon: +49 [0]2 01 24 564-0

Inhaltsverzeichnis

1	Der European Energy Award® - Prozess in Straelen	5
1.1	Details zum Ablauf des eea-Prozesses	5
2	Beteiligte im European Energy Award® - Prozess	7
2.1	Zusammensetzung des Energieteams	7
2.2	Energie- und klimarelevante Strukturen in Politik und Verwaltung	7
2.3	Energie- und klimarelevante Gremien	8
2.4	Energie- und klimarelevante Verwaltungsabteilungen	8
2.5	Zuständigkeiten Ver- und Entsorgung	8
3	Energierrelevante Kennzahlen	9
3.1	Endenergieverbrauch nach Energieträgern	9
3.2	Endenergieverbrauch nach Verbrauchssektoren	10
3.3	Endenergieverbrauch Wärme der kommunalen Gebäude und Anlagen	10
3.4	Treibhausgasemissionen der Stadt Straelen	12
4	Energie- und klimapolitischer Status der Stadt	13
4.1	Stand der aktuellen Bewertung	13
4.2	Stärken – Schwächen – Profil	14
4.3	Details der Bewertung nach Bereichen je Handlungsfeld	16
4.3.1	Handlungsfeld 1 – Entwicklungsplanung, Raumordnung	16
4.3.2	Handlungsfeld 2 – Kommunale Gebäude, Anlagen	17
4.3.3	Handlungsfeld 3 – Versorgung, Entsorgung	18
4.3.4	Handlungsfeld 4 – Mobilität	19
4.3.5	Handlungsfeld 5 – Interne Organisation	20
4.3.6	Handlungsfeld 6 – Kommunikation, Kooperation	21
4.4	Allgemeine Aussagen zu den geplanten Maßnahmen	22
5	Projektorganisation	23
5.1	Entwicklung gegenüber dem Vorjahr	23
5.2	Organisation der Team- und Projektarbeit	23
5.3	Projektdokumentation	24
5.4	Kooperationen und Außenwirkung	24
6	Ausblick	25
7	Anhang	26

Dieser Bericht darf nur unverkürzt vervielfältigt werden. Eine Veröffentlichung, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung durch die Verfasserin.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Energieverbrauch der Stadt Straelen nach Energieträgern	9
Abbildung 2: Energieverbrauch der Stadt Straelen nach Verbrauchssektoren	10
Abbildung 3: Endenergieverbrauch der kommunalen Liegenschaften der Stadt Straelen	11
Abbildung 4: Entwicklung des Energieverbrauchs der kommunalen Liegenschaften	11
Abbildung 5: Treibhausgasemissionen der Stadt Straelen nach Energieträgern	12
Abbildung 6: Treibhausgasemissionen in Straelen je Einwohner	12
Abbildung 7: Stärken - Schwächen - Profil	14
Abbildung 8: Verteilung der erreichten Prozente je Handlungsfeld	14
Abbildung 9: Handlungsfeld 1 - Bewertung nach Maßnahmen	16
Abbildung 10: Handlungsfeld 2 - Bewertung nach Maßnahmen	17
Abbildung 11: Handlungsfeld 3 - Bewertung nach Maßnahmen	18
Abbildung 12: Handlungsfeld 4 - Bewertung nach Maßnahmen	19
Abbildung 13: Handlungsfeld 5 - Bewertung nach Maßnahmen	20
Abbildung 14: Handlungsfeld 6 - Bewertung nach Maßnahmen	21
Abbildung 15: Entwicklung der Zielerreichung der Stadt Straelen im Vergleich der Jahre 2015 und 2016	23

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Prozessschritte im eea-Verfahren in der Stadt Straelen	6
Tabelle 2: Mitglieder des Energieteams	7
Tabelle 3: Energie- und klimarelevante Strukturen in Politik und Verwaltung	7
Tabelle 4: Energie- und klimarelevante Gremien	8
Tabelle 5: Energie- und klimarelevante Verwaltungsabteilungen	8
Tabelle 6: Zuständigkeiten bezüglich der Ver- und Entsorgung	8
Tabelle 7: Übersicht des energie- und klimapolitischen Status	13

1 Der European Energy Award® - Prozess in Straelen

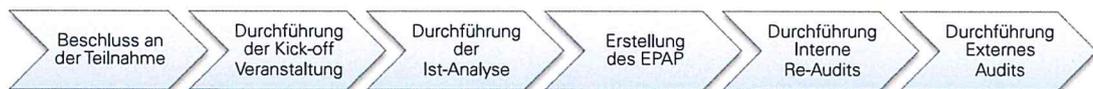
Die Stadt Straelen hat im Juli 2010 die Teilnahme an dem Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren European Energy Award® (eea) beschlossen. Das Verfahren wird durch die eea-Beraterinnen Helene Püllen und Sabine Lohoff, Gertec GmbH Ingenieurgesellschaft begleitet.



Der European Energy Award® wurde im Rahmen des Konvent der BürgermeisterInnen von der EU-Kommission als Umsetzungsinstrument für die Erstellung der Aktionspläne für nachhaltige Energie (SEAP – Sustainable Energy Action Plan) gewürdigt.

1.1 Details zum Ablauf des eea-Prozesses

Der Ablauf des Verfahrens gliedert sich innerhalb der Projektlaufzeit der ersten vier Jahre in folgende Schritte:



Bei Fortführung des Verfahrens für weitere drei Jahre wiederholen sich die jeweils jährlich durchgeführten Internen Audits. Das Externe Audit wird grundsätzlich alle drei Jahre durch einen externen Auditor durchgeführt.

Das Verfahren verlief in der Stadt Straelen bisher folgendermaßen:

Datum	Prozessschritt
08.07.2010	Pol. Beschluss zur Teilnahme am eea
10.02.2011	Kick-off Veranstaltung
08.03.2011	Workshop „Ist-Analyse“
11.05.2011	Sitzung Energieteam
20.10.2011	1. Internes Audit (Ist-Analyse)
17.07.2012	Workshop „Energiepolitisches Arbeitsprogramm“ (2012-2014)
27.11.2012	2. Internes Re-Audit
20.12.2012	Ratsbeschluss des Energiepolitischen Arbeitsprogramms
17.09.2013	Umstellung auf das neue Management-Tool

30.04.2014	3. Internes Re-Audit
12.06.2014	Workshop „Energiepolitisches Arbeitsprogramm“ (2014)
02.10.2014	Ratsbeschluss des Energiepolitischen Arbeitsprogramms (2014)
07.10.2014	Externes Audit
	Beschluss Fortführung eea
07.05.2015	Workshop „Einstieg in die zweite Förderphase“
09.03.2016	4. Internes Audit und Aktualisierung EPAP
Frühjahr 2017	5. Internes Audit

Tabelle 1: Prozessschritte im eea-Verfahren in der Stadt Straelen

Der politische Beschluss zur Teilnahme am European Energy Award® erfolgte am 8. Juli 2010. Die Kick-off Veranstaltung fand am 12. Februar 2011 statt. Nach Durchführung des Workshops „Ist-Analyse“ am 8. März 2011 erfolgte die erste Eigenbewertung der Kommune, so dass am 20. Oktober 2014 das 1. Interne Audit mit dem eea-Berater Andreas Hübner durchgeführt werden konnte.

Ein Workshop zur Erarbeitung des Energiepolitischen Arbeitsprogramms erfolgte am 17. Juli 2014 – der Ratsbeschluss folgte am 20. Dezember 2014.

Nach einer Aktualisierung der Ist-Analyse wurde am 27. November 2012 das 2. Interne Audit mit dem eea-Berater Andreas Hübner durchgeführt.

Am 17. September 2013 kamen das Energieteam und die eea-Berater Andreas Hübner und Helene Püllen in Straelen zusammen, um die Umstellung auf und Erklärung des neuen Managementtools vorzunehmen.

Nach einer erneuten Aktualisierung der Ist-Analyse wurde mit dem eea-Berater Andreas Hübner das 3. Interne Audit am 30. April 2014 durchgeführt.

Am 2. Oktober wurde das aktuelle EPAP beschlossen und am 7. Oktober 2014 das externe Audit durchgeführt. Die Stadt Straelen konnte erfolgreich mit 56% zertifiziert werden.

Im Frühjahr 2015 hat die Stadt Straelen die Fortführung des European Energy Award® beschlossen, so dass im Mai 2015 ein Workshop zum Einstieg in die zweite Förderphase stattfinden konnte. Darauf wurden u.a. die Ziele der Stadt geklärt und das weitere Vorgehen festgelegt.

Am 9. März 2016 fand das 4. Interne Audit, bzw. das 1. Interne Audit der neuen Förderphase statt. Im Frühjahr 2017 erfolgte das 2. Interne Audit in der zweiten Förderphase.

2 Beteiligte im European Energy Award® - Prozess

Der European Energy Award® ist ein umsetzungsorientiertes Programm an dem neben Mitarbeitern aus der Verwaltung auch Bürger, Akteure aus der Politik und Personen aus verschiedensten privatwirtschaftlichen und gewerblichen Betrieben beteiligt sein können.

In der Stadt Straelen sind folgende Personen und Institutionen am eea beteiligt:

2.1 Zusammensetzung des Energieteams

Funktion	Vorname, Name	Abteilung
Energieteamleiter	Thomas Linßen	Umwelt, Grün, Forst
Teammitglieder	Michael Brimmers	Öffentlichkeitsarbeit
	Michael Dams	Gebäudemanagement
	Bernd Kuse	Finanzen, Aquafit GmbH
	Harald Purath	Baudezernent, Stadtentwicklung
	Monika Trienekens	Versorgungs- und Verkehrsbetrieb
eea-Beraterin	Helene Püllen/ Sabine Lohoff (ab 01.01.2017)	Gertec GmbH Ingenieurgesellschaft

Tabelle 2: Mitglieder des Energieteams

2.2 Energie- und klimarelevante Strukturen in Politik und Verwaltung

Bürgermeister	Hans-Josef Linßen	
Budget 2016 ¹	Ordentliche Erträge:	46.724.250 EUR
	Ordentliche Aufwendungen:	52.903.553 EUR
Einwohner ²	15.641 (Stand: 31.12.2015)	
Fläche ³	74 km ²	
Anzahl Beschäftigter ⁴	182 (Stand 01.12.2016)	

Tabelle 3: Energie- und klimarelevante Strukturen in Politik und Verwaltung

¹ Quelle: Stadt Straelen, Haushaltsjahr 2016

² Quelle: https://www.it.nrw.de/statistik/a/daten/bevoelkerungszahlen_zensus/zensus_rp1_dez15.html

³ Quelle: Stadt Straelen, <https://www.straelen.de/de/inhalt/zahlen-daten-fakten/>; 22.03.2016

⁴ Quelle: Mitteilung Stadt Straelen

2.3 Energie- und klimarelevante Gremien

Ausschuss	Vorname, Name
Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Umwelt	Harald Purath

Tabelle 4: Energie- und klimarelevante Gremien

2.4 Energie- und klimarelevante Verwaltungsabteilungen

Amt	Vorname, Name
Versorgungs- und Verkehrsbetrieb	Monika Trienekens
Abwasserbetrieb	Monika Trienekens
Dezernat II Finanzen / Liegenschaften	Hubert Schoofs
Dezernat IV Planen, Wohnen, Umwelt	Harald Purath

Tabelle 5: Energie- und klimarelevante Verwaltungsabteilungen

2.5 Zuständigkeiten Ver- und Entsorgung

Art	Firma
Elektrizitätsversorgung	SWK Stadtwerke Krefeld AG
Gasversorgung	NGW GmbH
Wasserversorgung	Versorgungs- und Verkehrsbetrieb der Stadt Straelen (VVS)
Abfallentsorger	Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA)
Abwasserverband	Niersverband

Tabelle 6: Zuständigkeiten bezüglich der Ver- und Entsorgung

3 Energierrelevante Kennzahlen

Im Rahmen des European Energy Award® wurde auch die CO₂-Bilanz der Stadt Straelen und der städtischen Gebäude und Anlagen erstellt bzw. überarbeitet.

3.1 Endenergieverbrauch nach Energieträgern

Der Endenergieverbrauch der Stadt Straelen nach Energieträgern zeigt auf Grundlage der bisher vorliegenden Daten aus dem Jahr 2014 folgende Verteilung auf die Energieträger:

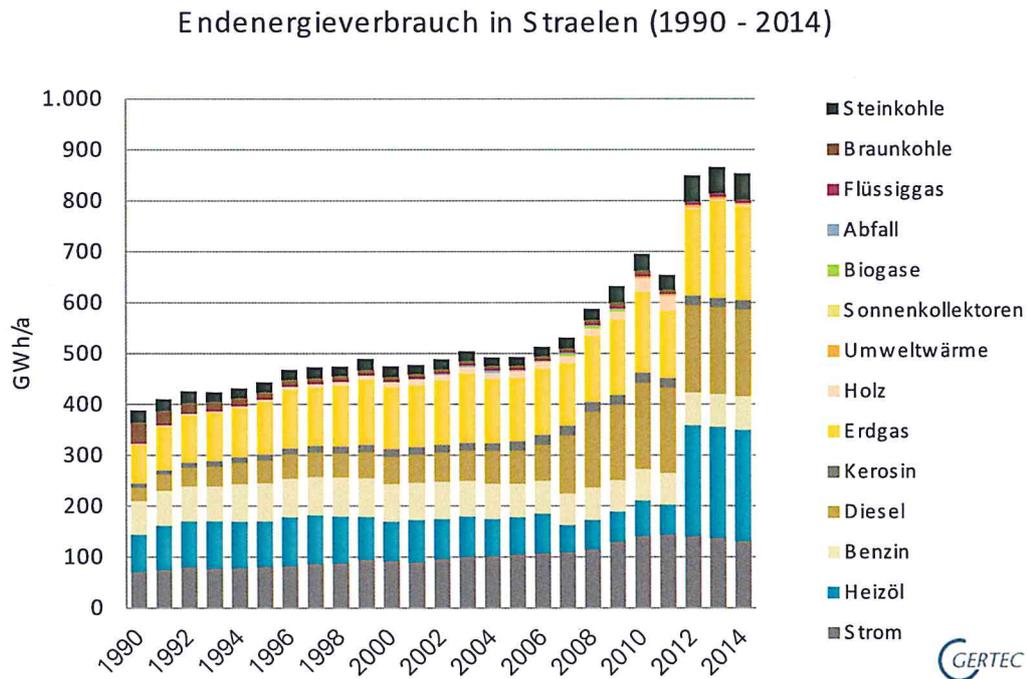


Abbildung 1: Energieverbrauch der Stadt Straelen nach Energieträgern

Der Endenergieverbrauch der Stadt Straelen lag im Jahr 2014 bei gut 850 GWh. Davon entfallen 15% auf Strom, insgesamt 30% auf Treibstoffe (Diesel, Benzin, Kerosin) während die übrigen Energieträger der Erzeugung von Wärme (55%) dienen. Auffällig ist, dass regenerative Energieträger noch fast keine Rolle für die Energieerzeugung in Straelen spielen und dass Heizöl mit 26% den größten Anteil an der Energieerzeugung leistet. Im Vergleich der Jahre 2012 bis 2014 mit den übrigen Jahren fällt ein starker Anstieg auf. Dies liegt daran, dass spezifische Verbrauchszahlen (leitungsgebundene und nicht-leitungsgebundene Energieträger) für Straelen erfasst und verwendet wurden und diese von den Durchschnittswerten, die den Jahren 1990 bis 2011 zu Grunde liegen, abweichen. Die Durchschnittswerte unterschätzen den realen Energieverbrauch in der Stadt. Der Trend ansteigender Verbräuche seit 1990 beruht zu weiten Teilen auf dem Bevölkerungswachstum der Stadt sowie auf hohen Wärmebedarfen im wachsenden Gartenbausektor.

3.2 Endenergieverbrauch nach Verbrauchssektoren

Der Endenergieverbrauch der Stadt Straelen nach Verbrauchssektoren zeigt auf Grundlage der bisher vorliegenden Daten aus dem Jahr 2014 folgende Verteilung auf die Verbrauchssektoren:

Endenergieverbrauch nach Sektoren in Straelen
(2014)

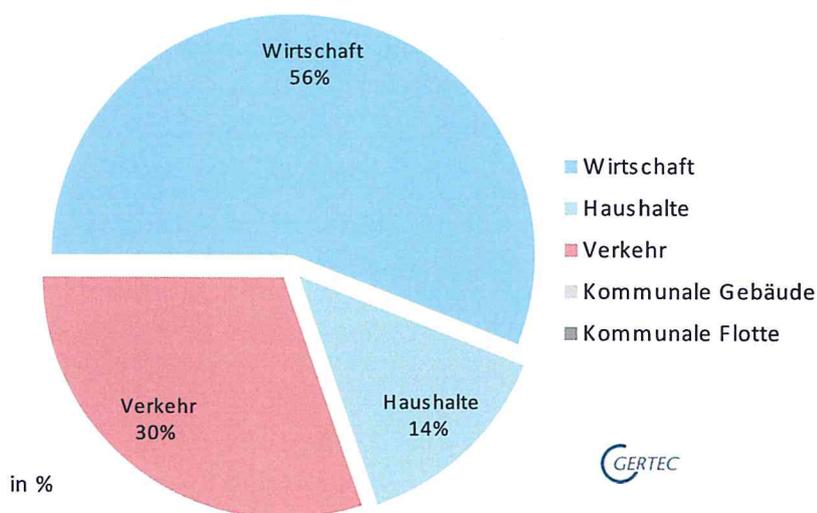


Abbildung 2: Energieverbrauch der Stadt Straelen nach Verbrauchssektoren

Die Verteilung der Energieverbräuche auf die Sektoren in Straelen zeigt, dass 30% auf den Sektor Verkehr entfallen, 14% auf die privaten Haushalte und 56% auf den Sektor Wirtschaft. Der kommunale Sektor ist in dieser Abbildung nicht enthalten, da die Daten zum Zeitpunkt der Auswertung noch nicht zur Verfügung standen. Im Vergleichsjahr 2012 wird die geringe absolute Bedeutung der kommunalen Liegenschaften für den Energieverbrauch deutlich: lediglich unter 1% entfallen auf kommunale Einrichtungen.

Die Wirtschaft in Straelen ist zum einen sehr ausgeprägt und beeinflusst auch den Mobilitätssektor (landwirtschaftliche Fahrzeuge/Zugmaschinen), so dass beide Sektoren stark ausgeprägt sind, was einen relativ geringen Anteil der privaten Haushalte zur Folge hat.

3.3 Endenergieverbrauch Wärme der kommunalen Gebäude und Anlagen

Der Endenergieverbrauch Wärme der kommunalen Gebäude und Anlagen der Stadt Straelen zeigt auf Grundlage der bisher vorliegenden Daten aus dem Jahr 2012 folgende Verteilung des Verbrauchs auf die Energieträger:

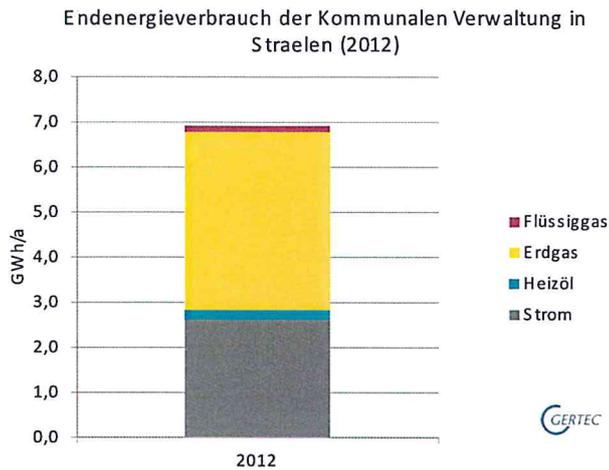


Abbildung 3: Endenergieverbrauch der kommunalen Liegenschaften der Stadt Straelen

Für fast 40% des Endenergiebedarfs ist Stromverbrauch verantwortlich, knapp 60% entfallen auf Erdgas. Nur marginale Bedeutung für den Energieverbrauch der kommunalen Liegenschaften haben Heizöl (3%) und Flüssiggas (2%).

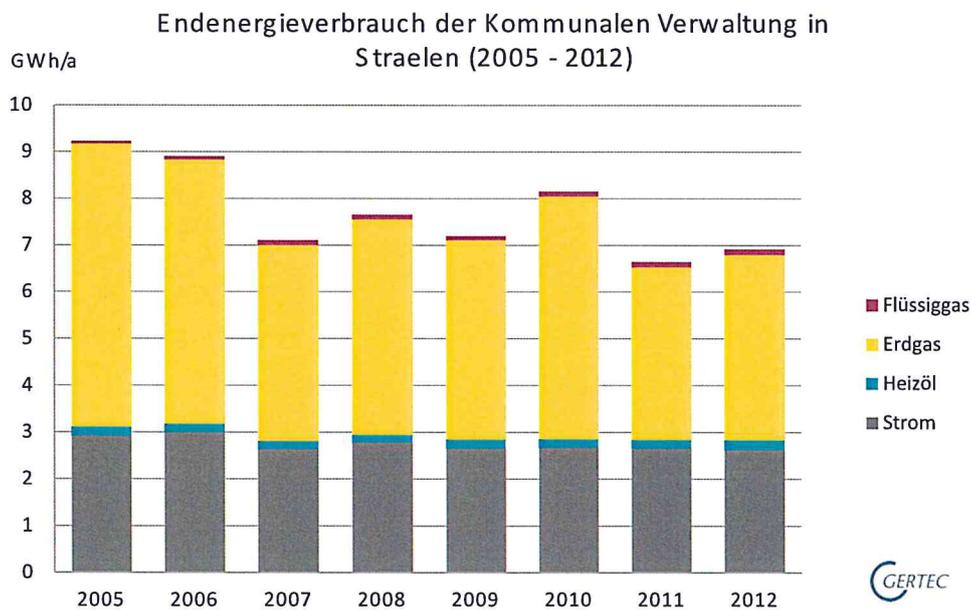


Abbildung 4: Entwicklung des Energieverbrauchs der kommunalen Liegenschaften

Die Entwicklung des Energieverbrauchs von 2005 bis 2010 zeigt einen relativ stabil bleibenden Anteil Strom von knapp 3 GWh/a sowie einen – mit Schwankungen – tendenziell abnehmenden Wärmebedarf.

3.4 Treibhausgasemissionen der Stadt Straelen

Die Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) der Stadt Straelen belaufen sich im Jahr 2014 auf knapp 290 Tsd. t CO₂eq.

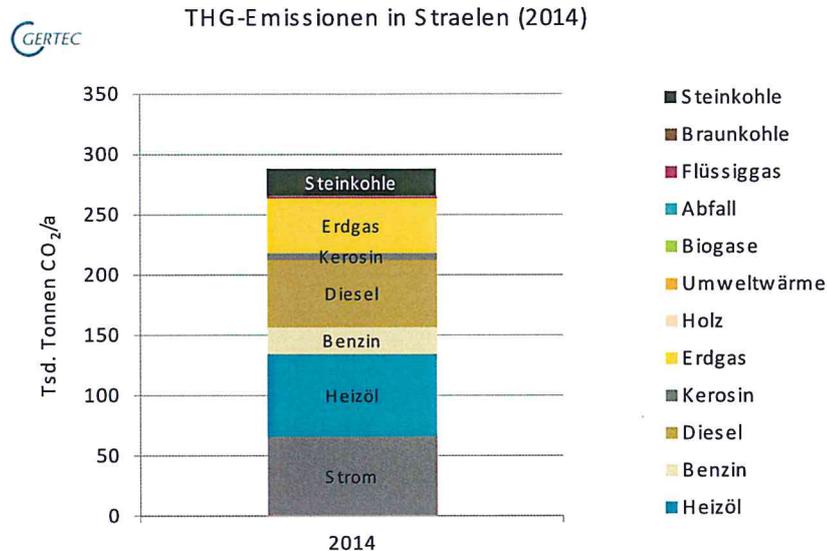


Abbildung 5: Treibhausgasemissionen der Stadt Straelen nach Energieträgern

Die Verteilung der THG-Emissionen auf die Sektoren verhält sich ähnlich, wie bei den Energieverbräuchen. 30% der Emissionen entfallen auf Verkehr, 13% auf die privaten Haushalte und 57% auf den Wirtschaftssektor (hier nicht abgebildet).

Verteilt man die entstehenden THG-Emissionen auf die Einwohner, so liegt der Pro-Kopf-Wert bei 18 t CO₂. Hierfür verantwortlich ist der stark ausgeprägte Wirtschaftssektor mit einem hohen Heizölverbrauch sowie einem hohen Anteil an landwirtschaftlichen Zugmaschinen mit hohen THG-Emissionen.

Betrachtet man lediglich die pro-Kopf-Emissionen im privaten Sektor, so liegt die Stadt Straelen bei 2,3 t und damit in einem mittleren Bereich.

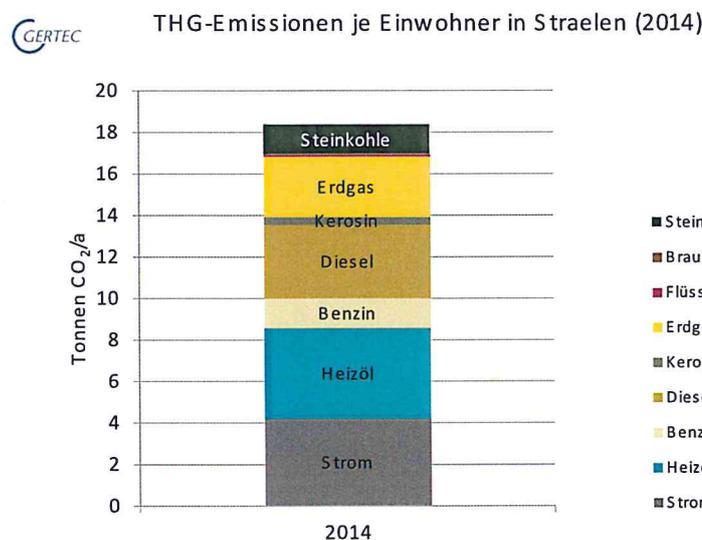


Abbildung 6: Treibhausgasemissionen in Straelen je Einwohner

4 Energie- und klimapolitischer Status der Stadt

Die Bewertung des energie- und klimapolitischen Status erfolgt anhand einer Punkteverteilung auf folgende sechs Handlungsfelder:

- Entwicklungsplanung, Raumordnung
- Kommunale Gebäude, Anlagen
- Versorgung, Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation, Kooperation

Bei Erreichen von mindestens 50% der möglichen Punkte hat die Stadt die Möglichkeit, sich mit dem European Energy Award® auszeichnen zu lassen. Bei Erreichen einer Punktezahl von mindestens 75% kann auf Wunsch der Stadt der European Energy Award® Gold verliehen werden.

4.1 Stand der aktuellen Bewertung

Die Stadt Straelen hat beim letzten Internen Audit folgende Punktezahl erreicht:

Bewertungsschema	Bewertung (Punkte/%)
Anzahl der im Award möglichen Punkte	500
Anzahl der in der Stadt Straelen möglichen Punkte	380
Für die Zertifizierung notwendige Prozente	50%
Anzahl erreichter Punkte	237
Erreichte Prozent	62%

Tabelle 7: Übersicht des energie- und klimapolitischen Status

Die Anzahl der möglichen Punkte wurde von der maximalen Punktzahl 500 um 120 Punkte reduziert. Dies ist im Wesentlichen auf rechtliche Grundlagen der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Nordrhein-Westfalen, den Ausgleich von Nachteilen im Vergleich zu Kommunen wesentlich anderer Größe und Struktur, fehlende Potenziale und sonstige Gründe zurückzuführen.

Insgesamt wurden von der Stadt Straelen 237 Punkte und somit 62%, bezogen auf die bereits umgesetzten Maßnahmen, erreicht. Die geplanten Maßnahmen fließen nicht in die Endbewertung mit ein, sie sind jedoch in den Beschreibungen und Bewertungen der einzelnen Handlungsfelder in Kap. 4.3 beschrieben und bewertet.

4.2 Stärken – Schwächen – Profil

Die Stärken und Schwächen (Abbildung 7) der Stadt Straelen und die Verteilung der Punkte je Handlungsfeld (Abbildung 8) zeigen die nachfolgenden Abbildungen:

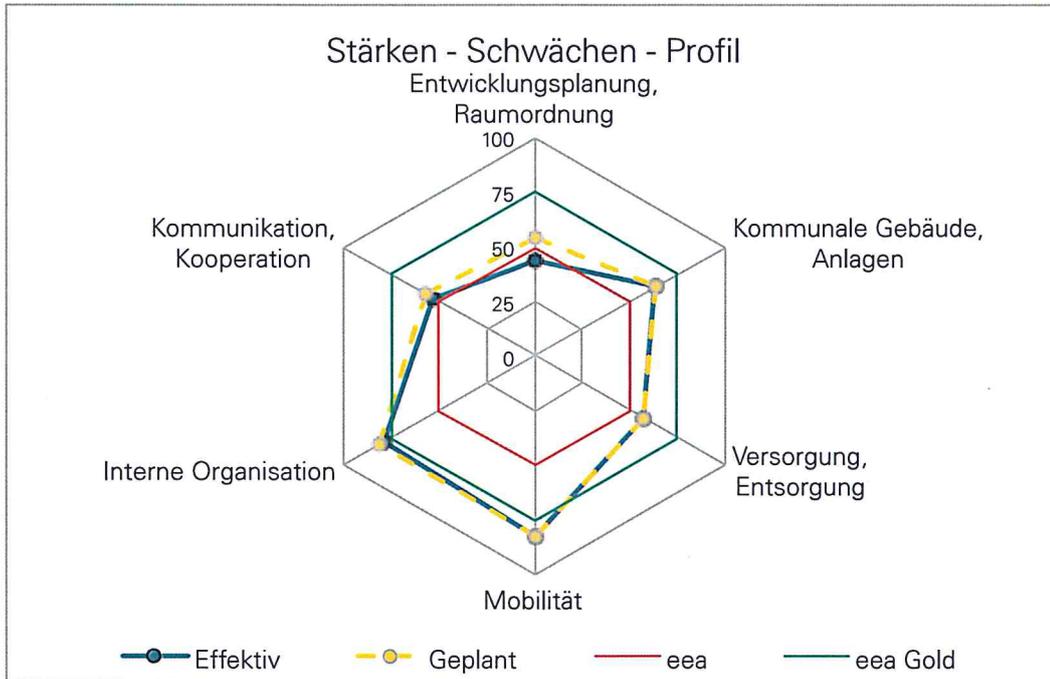


Abbildung 7: Stärken - Schwächen - Profil

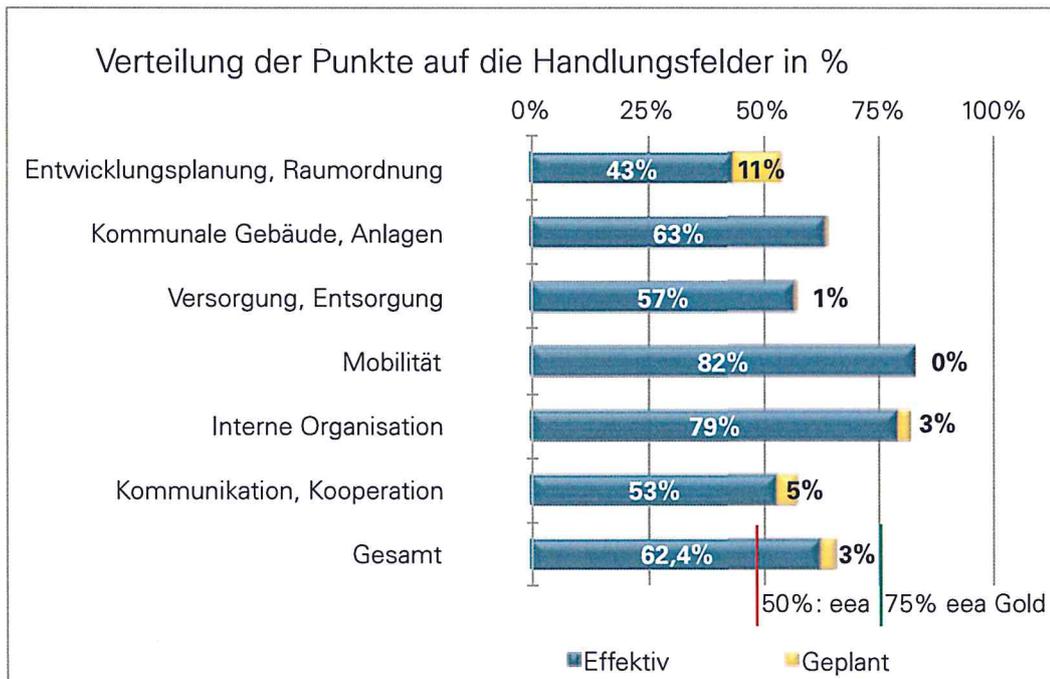


Abbildung 8: Verteilung der erreichten Prozente je Handlungsfeld

Deutlich werden in Abbildung 8 bereits die Stärken im Handlungsfeld Mobilität mit insgesamt 82% und dem Handlungsfeld Interne Organisation mit insgesamt 79%.

Die größten Potenziale liegen noch im Handlungsfeld Entwicklungsplanung, Raumordnung mit 43 %.

Die Stärken und Schwächen, wie auch die besonderen Aktivitäten und Projekte in den einzelnen Maßnahmenbereichen werden im folgenden Kapitel ausführlicher beschrieben.

Eine Gesamtübersicht der Bewertung der einzelnen Bereiche je Handlungsfeld ist diesem Bericht als Anlage 1 beigefügt.

4.3 Details der Bewertung nach Bereichen je Handlungsfeld

4.3.1 Handlungsfeld 1 – Entwicklungsplanung, Raumordnung

Im Handlungsfeld 1 – Entwicklungsplanung, Raumordnung wurden insgesamt 43% (vorher 44%) im Bereich der umgesetzten und 11% (vorher 12%) im Bereich der geplanten Maßnahmen erreicht.

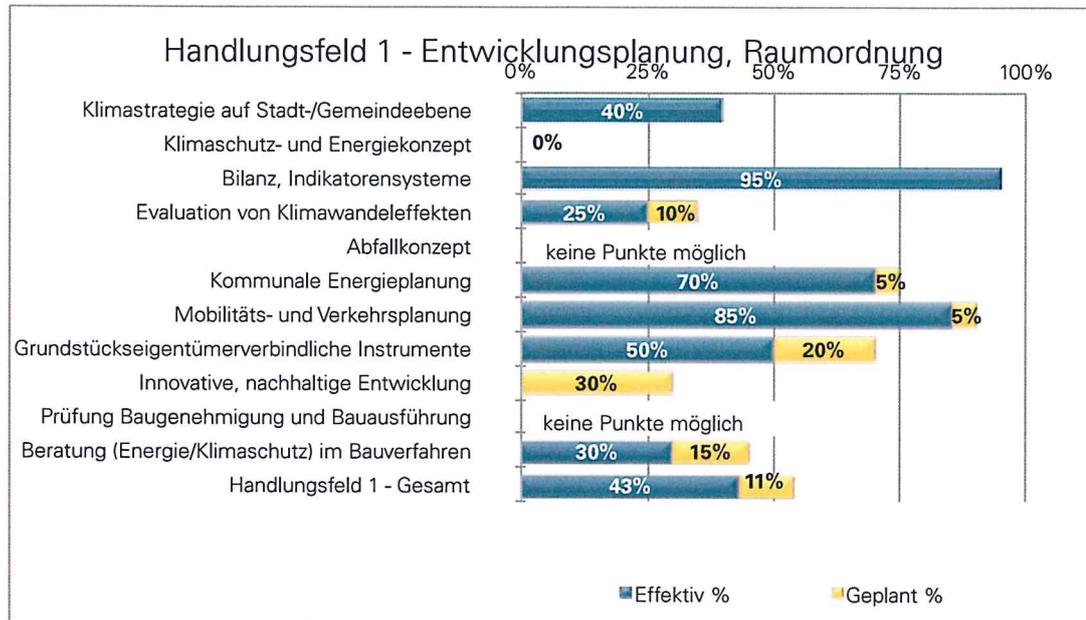


Abbildung 9: Handlungsfeld 1 - Bewertung nach Maßnahmen

Im Handlungsfeld 1: Entwicklungsplanung, Raumordnung zeigt die Kommune weiterhin ein ambivalentes Bild. Relativ stark ausgeprägte Bereiche stehen relativ schwach oder gar nicht ausgeprägten Bereichen gegenüber.

Die höchste Punktzahl erreicht die Stadt Straelen im Bereich Bilanz, Indikatorensysteme mit 95%. Durch den Beschluss zur Durchführung einer CO₂-Bilanz und ihrer regelmäßigen Aktualisierung erhält die Stadt einen guten Überblick über die Entwicklung ihrer Energieverbräuche und Emissionen. Die Bilanz wurde für das Jahr 2014 inklusive nicht-leitungsgebundener Energieträger erstellt.

Im Maßnahmenbereich Mobilitäts- und Verkehrsplanung erreicht die Stadt Straelen bereits 85% der Punkte. Zentrale strategische Maßnahmen für den Bereich Mobilität sind der Verkehrsentwicklungsplan, dessen Fortschreibung im Dezember 2016 vom Rat der Stadt Straelen beschlossen wurde, sowie das Radverkehrskonzept. Aus den Konzepten werden regelmäßig Maßnahmen umgesetzt.

Durch Maßnahmen und Vorschriften regelt die Stadt Aspekte wie Gebäude- und Dachausrichtung zur verbesserten Solarnutzung, Innen vor Außenentwicklung oder die Versickerung von Regenwasser auf den Grundstücken.

Gute Ergebnisse werden auch im Bereich der kommunalen Energieplanung erzielt.

Potenzial besteht im Bereich z.B. im Bereich „Klimaschutz- und Energiekonzept“ sowie „Innovative, nachhaltige Entwicklung“.

4.3.2 Handlungsfeld 2 – Kommunale Gebäude, Anlagen

Im Handlungsfeld 2 – Kommunale Gebäude, Anlagen wurden insgesamt 63% (vorher 57%) im Bereich der umgesetzten und 0% (vorher 1%) im Bereich der geplanten Maßnahmen erreicht.

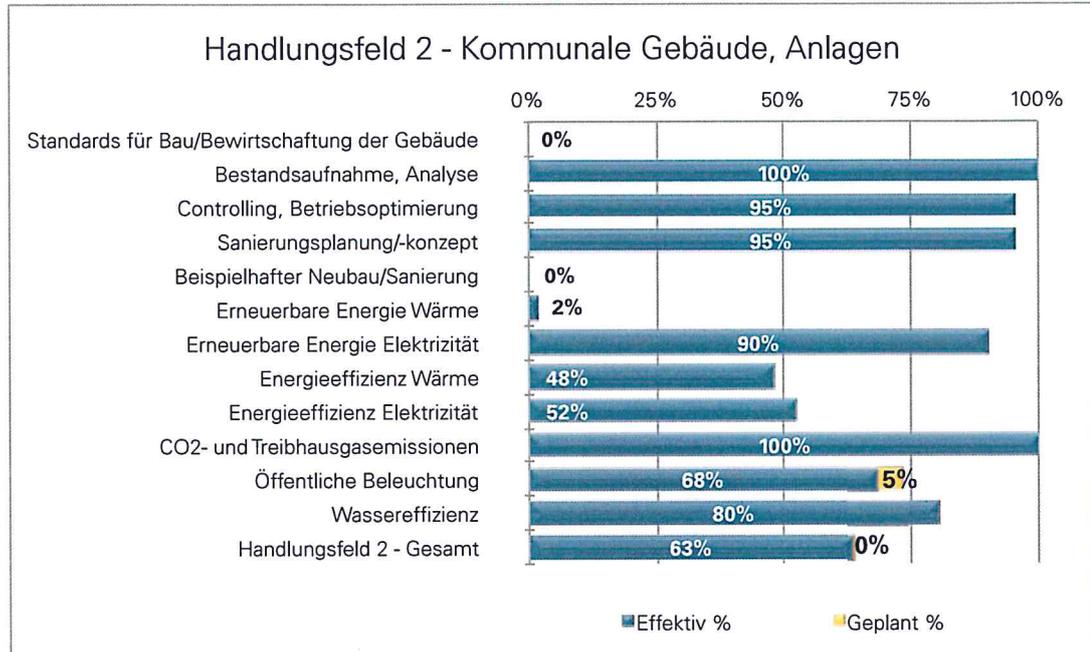


Abbildung 10: Handlungsfeld 2 - Bewertung nach Maßnahmen

Das Handlungsfeld 2 – Kommunale Gebäude, Anlagen stellt sich in vielen Bereichen für die Stadt Straelen auch weiterhin sehr positiv dar. Es werden in den mehreren Bereichen wie „Bestandsaufnahme, Analyse“, „Controlling, Betriebsoptimierung“, „Sanierungsplanung“ und „Erneuerbare Energie Elektrizität“ bereits 90 bis 100% der möglichen Punkte erzielt. So beziehen die Eigenbetriebe der Stadt ihren Strom als zertifizierten Ökostrom, es wurden Fotovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden errichtet und deren Strom z.T. direkt durch städtische Abnehmer genutzt.

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung wird weiter vorangetrieben.

Im Bereich „CO₂- und Treibhausgasemissionen“ hat die Stadt 100% erreicht.

Im Vergleich zum Vorjahr hat dieses Handlungsfeld eine Verbesserung erzielt, die sich zum einen durch bessere Ergebnisse und zum anderen durch kleinere Anpassungen in der Bewertungshilfe ergeben.

4.3.3 Handlungsfeld 3 – Versorgung, Entsorgung

Im Handlungsfeld 3 – Versorgung, Entsorgung wurden insgesamt 57% (vorher 45%) im Bereich der umgesetzten und 1% (vorher 6%) im Bereich der geplanten Maßnahmen erreicht.

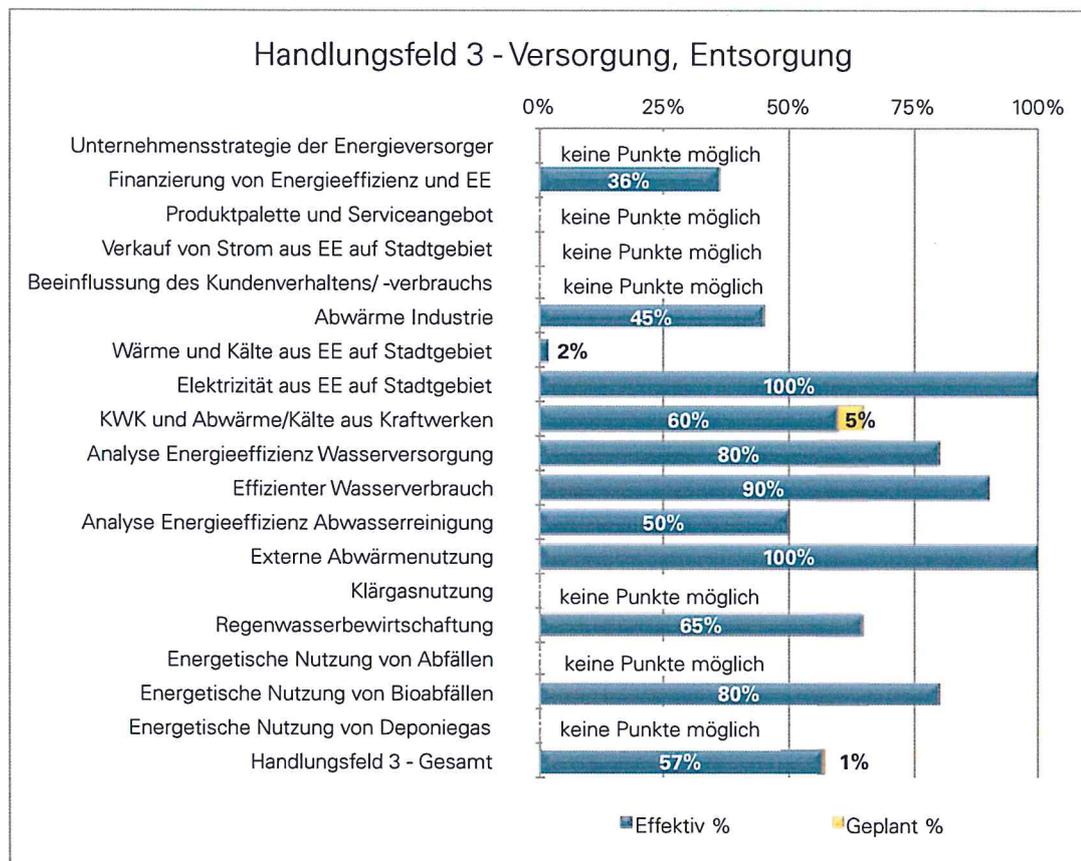


Abbildung 11: Handlungsfeld 3 - Bewertung nach Maßnahmen

Im Handlungsfeld 3 konnte die Stadt Straelen im Vergleich zum Vorjahr die 50%-Marke überschreiten. Zum Anstieg auf einen Zielerreichungsgrad von 57% trug u.a. eine Verbesserung im Bereich "Finanzierung von Energieeffizienz und EE" bei.

In sehr vielen Bereichen kann die Stadt Straelen auf Grund fehlender Zuständigkeiten keine Punkte erreichen. Dies gilt insbesondere für die Einflussnahme auf den Energieversorger und die energetische Nutzung von Abfällen.

4.3.4 Handlungsfeld 4 – Mobilität

Im Handlungsfeld 4 – Mobilität wurden insgesamt 82% (vorher 85%) im Bereich der umgesetzten und 0% (vorher 0,3%) im Bereich der geplanten Maßnahmen erreicht.

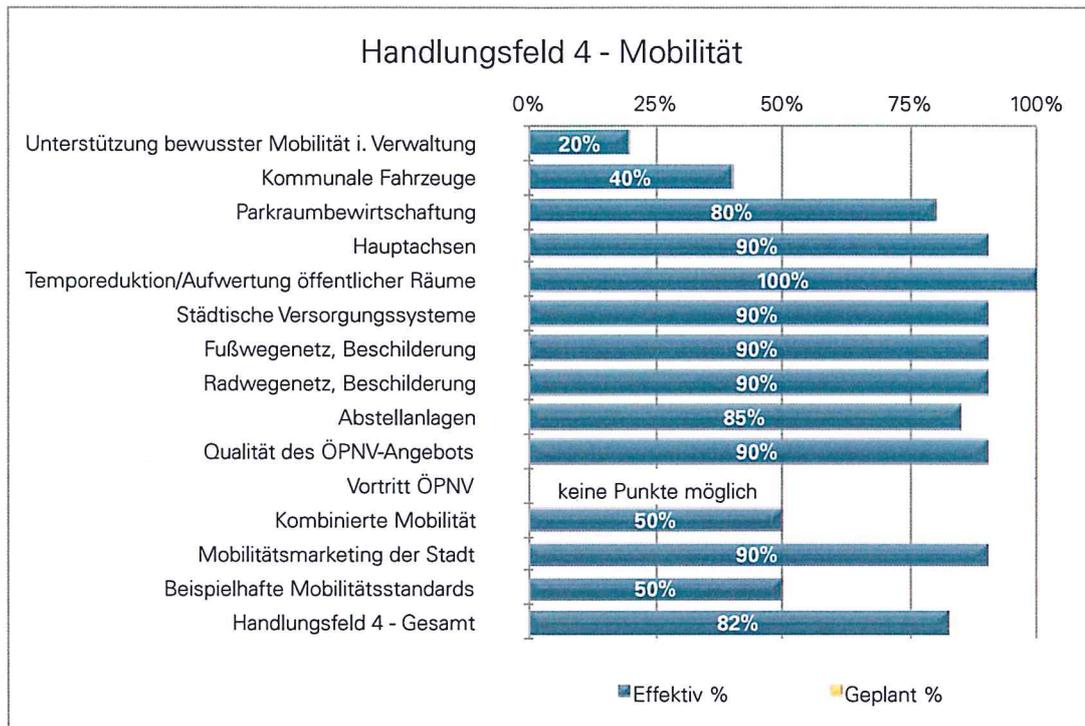


Abbildung 12: Handlungsfeld 4 - Bewertung nach Maßnahmen

Das Handlungsfeld 4 stellt sich in der Stadt Straelen weiterhin ausgezeichnet dar. Verschärfte Anforderungen in der Bewertungshilfe haben dazu geführt, dass sich das Ergebnis des Handlungsfeldes gegenüber dem Vorjahr jedoch geringfügig verschlechtert hat. Dennoch zeigen sich über fast alle Handlungsfelder hinweg sehr gute Ergebnisse, die auch anderen kleineren Kommunen Mut machen sollten, sich für eine umweltfreundliche und insbesondere fahrradfreundliche Infrastruktur zu engagieren.

Die hohe Bedeutung des Radverkehrs in Straelen zeigt sich auch in der Bewertung. Ebenso wird an einer Verbesserung des ÖPNV und einer besseren Kombination der Mobilitätsangebote gearbeitet sowie die Elektromobilität gefördert.

4.3.5 Handlungsfeld 5 – Interne Organisation

Im Handlungsfeld 5 – Interne Organisation wurden insgesamt 79% (vorher 79%) im Bereich der umgesetzten und 3% (vorher 3%) im Bereich der geplanten Maßnahmen erreicht.

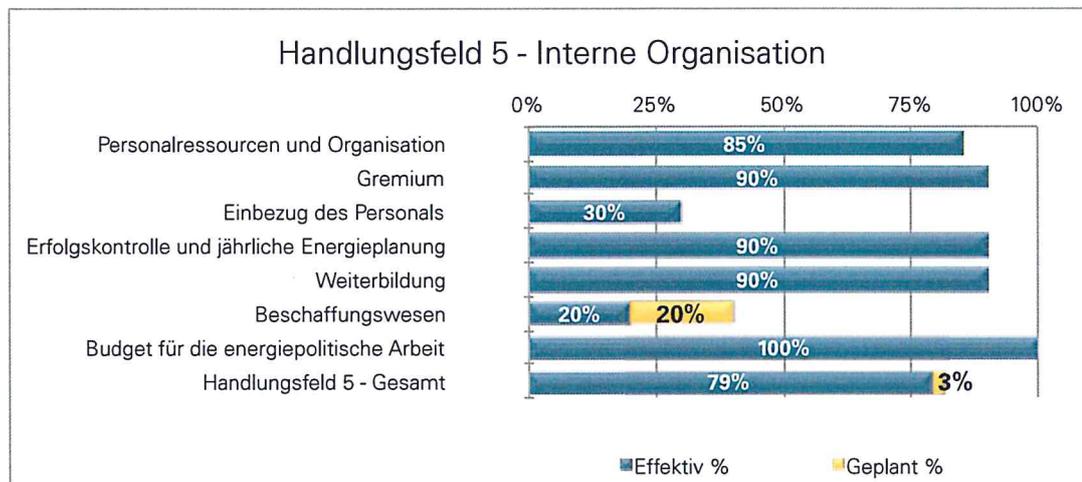


Abbildung 13: Handlungsfeld 5 - Bewertung nach Maßnahmen

Das Handlungsfeld Interne Organisation stellt in Straelen weiterhin mit sehr guten 79% das zweitbeste Handlungsfeld dar, und würde für sich genommen bereits heute Gold-Status erreichen.

Die Stadt fördert die Wahrnehmung von Fortbildung im Bereich Energie und Klima und macht regelmäßig ihre Mitarbeiter auf Fortbildungen aufmerksam. Insbesondere für das Personal im Bereich Gebäudemanagement werden regelmäßig interne Fachgespräche durchgeführt sowie jährlich eine Hausmeisterschulung für alle Hausmeister durchgeführt.

Zwar wurde der Energiebeirat der Kommune zwischenzeitlich aufgelöst, jedoch ist die Arbeit des Energieteams regelmäßig und umsetzungsorientiert.

Potenzial besteht weiterhin im Bereich Beschaffung. Zum Teil findet eine punktuelle nachhaltige Beschaffung statt, auch eine Beschaffungsrichtlinie ist bereits erarbeitet. Der Beschluss dieser Richtlinie soll mittelfristig erwirkt werden.

4.3.6 Handlungsfeld 6 – Kommunikation, Kooperation

Im Handlungsfeld 6 – Kommunikation, Kooperation wurden insgesamt 53% (vorher 52%) im Bereich der umgesetzten und 5% (vorher 5%) im Bereich der geplanten Maßnahmen erreicht.

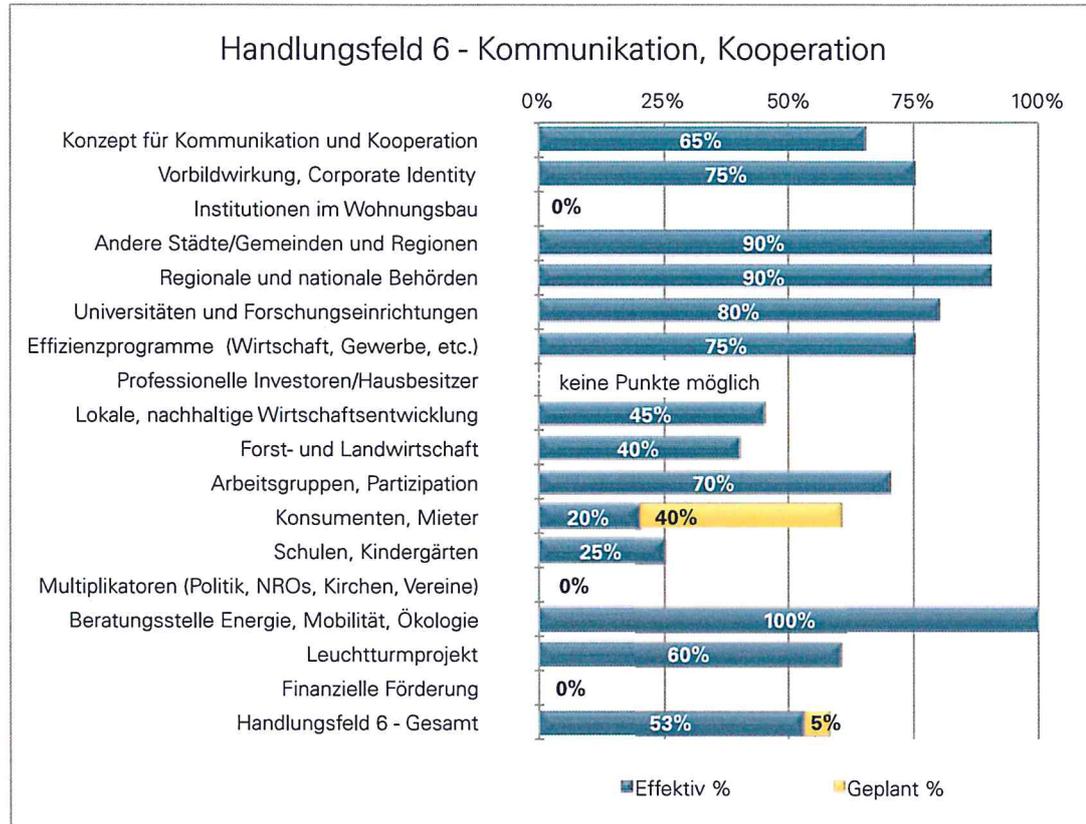


Abbildung 14: Handlungsfeld 6 - Bewertung nach Maßnahmen

Das Handlungsfeld 6 hat sich im Vergleich zum letzten Audit leicht, von 52 auf 53%, verbessert.

Durch Stellungnahmen, z.B. zum Thema Fracking oder Atomkraft vertritt die Stadt ihre Energiepolitik. In zahlreichen Kooperationsprojekten arbeitet die Stadt mit Forschungseinrichtungen zusammen, bietet Praktikumsplätze und sorgt dafür, geeignete Ergebnisse aus z. B. Bachelor- oder Masterarbeiten in die Verwaltungsentscheidungen einfließen zu lassen. Auch durch enge Kooperationen mit anderen Städten und Behörden werden die Möglichkeiten genutzt, Synergien zu schaffen und innovative Projekte voranzubringen.

Große Potenziale bietet der Bereich „Konsumenten, Mieter“. Durch die Aktivitäten im Vogelquartier zur energetischen Quartierssanierung sollen Bürger direkt angesprochen und spezifische Veranstaltungen für diese angeboten werden.

Potenziale bestehen darüber hinaus in den Maßnahmen, die bislang noch keine oder sehr wenige Punkte erzielen, wie „Schulen, Kindergärten“ oder „Multiplikatoren (Politik, NROs, Kirchen, Vereine)“.

4.4 Allgemeine Aussagen zu den geplanten Maßnahmen

Durch die konsequente Umsetzung der geplanten Projekte kann die Stadt Straelen die 65% im eea erreichen. Bei der Aufstellung des umfangreichen und anspruchsvollen Maßnahmenplans wurden die Prioritäten jedoch nicht vorrangig nach möglichen Punkten, sondern erkannten Defiziten und vorhandenen Handlungspotenzialen der Stadt gesetzt.

Das aktuelle Energiepolitische Arbeitsprogramm ist als Anlage 2 diesem Bericht beigelegt.

5 Projektorganisation

5.1 Entwicklung gegenüber dem Vorjahr

Aus der untenstehenden Graphik wird ersichtlich, dass die Stadt Straelen sich insgesamt, im Vergleich zum Vorjahr verbessert hat.

Besonders große Zuwächse werden dabei in den Handlungsfeldern 2 und 3 verzeichnet. Aufgrund erhöhter Anforderungen in der Bewertungsgrundlage hat es kleinere Verschlechterungen in den Handlungsfeldern „Entwicklungsplanung, Raumordnung“ sowie „Mobilität“ gegeben.

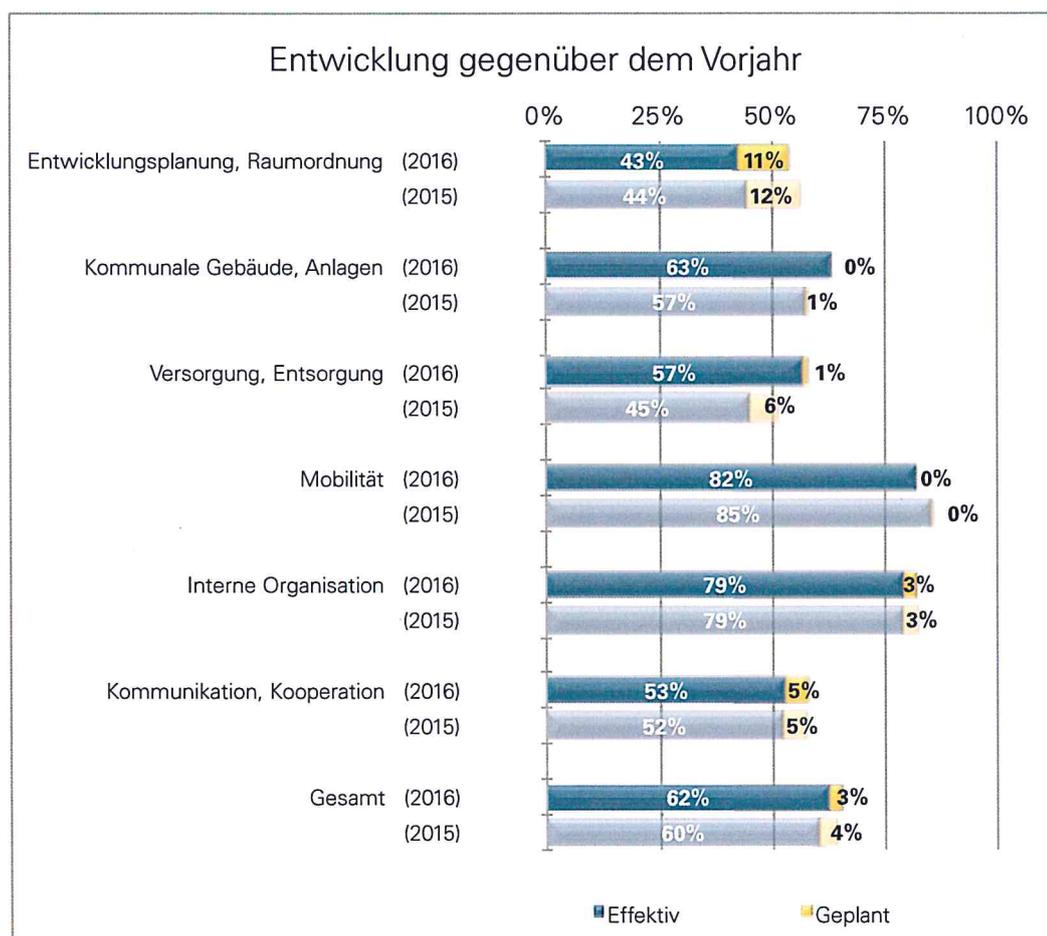


Abbildung 15: Entwicklung der Zielerreichung der Stadt Straelen im Vergleich der Jahre 2015 und 2016

5.2 Organisation der Team- und Projektarbeit

Die Leitung des Energieteams obliegt Herrn Thomas Linßen. Das Energieteam hat sich regelmäßig abgestimmt und bezüglich der Maßnahmenplanungen und dem Stand der Maßnahmenumsetzungen ausgetauscht.

Durch seine kontinuierliche Arbeit konnte das Energieteam in zahlreichen Handlungsfeldern Impulse für eine klimagerechte Entwicklung geben.

5.3 Projektdokumentation

Die Projektdokumentation erfolgt in der vorgegebenen Form.

5.4 Kooperationen und Außenwirkung

Die Stadt Straelen kommuniziert ihre Aktivitäten rund um den European Energy Award® aktiv nach außen: <https://www.straelen.de/de/inhalt/european-energy-award/>.

Seit dem externen Audit im Herbst 2014 darf die Stadt Straelen sich Europäische Energie- und Klimaschutzkommune nennen. Sie nutzt das Ortsschild, um an wechselnden Ausfallstraßen diesem Titel Ausdruck zu verleihen.

Grundsätzlich bemüht sich die Stadt, ihre Bürger in Abstimmungsprozesse einzubeziehen, wie beispielsweise bei der Erstellung des Stadtentwicklungskonzeptes in Form von Workshops. Im Rahmen des LEADER-Prozesses wurde erneut ein intensiver Beteiligungsprozess mit den Bürgern, u.a. zu Klimaschutzthemen, angestoßen.

Sie pflegt darüber hinaus gute Beziehungen zu Partnerkommunen in Frankreich und Polen, mit politischem Austausch und Synergieeffekten im Bereich Erneuerbare Energien.

6 Ausblick

Die Stadt Straelen wurde im externen Audit am 7. Oktober 2014 mit 56% der möglichen Punkte zertifiziert und erfüllt damit die für den European Energy Award® erforderliche Punktzahl. Im November 2014 wurde der Stadt offiziell der European Energy Award® verliehen.

Die Stadt Straelen befindet sich nun in der zweiten Förderphase und nutzt die Chance, die geplanten Maßnahmen umzusetzen und klimarelevante Strukturen in der Verwaltung weiter zu optimieren.

Nach den internen Audits im Frühjahr 2016 und im Frühjahr 2017 ist die nächste externe Re-Zertifizierung Anfang 2018 vorgesehen.

7 Anhang

Anlage 1: Bewertung der Handlungsfelder und Bereiche – tabellarisch

Anlage 2: Energiepolitisches Arbeitsprogramm (pdf aus online-Tool)

Anlage 1: Bewertung der Handlungsfelder und Bereiche – tabellarisch

Maßnahmen	maximal Punkte	möglich Punkte	effektiv Punkte	%	geplant Punkte	%
1 Entwicklungsplanung, Raumordnung	84,0	56,0	24,2	43,21%	5,9	10,54%
1.1 Konzepte, Strategie	32,0	28,0	13,4	47,86%	0,6	2,14%
1.2 Kommunale Entwicklungsplanung	20,0	8,0	6,2	77,50%	0,4	5,00%
1.3 Verpflichtung von Grundstückseigentümern	20,0	18,0	4,0	22,22%	4,6	25,56%
1.4 Baugenehmigung, -kontrolle	12,0	2,0	0,6	30,00%	0,3	15,00%
2 Kommunale Gebäude, Anlagen	76,0	76,0	48,0	63,21%	0,3	0,39%
2.1 Energie- und Wassermanagement	26,0	26,0	17,4	66,92%	0,0	0,00%
2.2 Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimawirkung	40,0	40,0	23,4	58,40%	0,0	0,00%
2.3 Besondere Maßnahmen	10,0	10,0	7,3	72,80%	0,3	3,00%
3 Versorgung, Entsorgung	104,0	50,0	28,3	56,68%	0,4	0,80%
3.1 Unternehmensstrategie, Versorgungsstrategie	10,0	4,0	1,4	36,00%	0,0	0,00%
3.2 Produkte, Tarife, Kundeninformation	18,0	0,0	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
3.3 Lokale Energieproduktion auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	34,0	32,0	15,7	49,06%	0,4	1,25%
3.4 Energieeffizienz Wasserversorgung	8,0	8,0	6,6	82,50%	0,0	0,00%
3.5 Energieeffizienz Abwasserreinigung	18,0	5,0	3,8	76,00%	0,0	0,00%
3.6 Energie aus Abfall	16,0	1,0	0,8	80,00%	0,0	0,00%
4 Mobilität	96,0	69,0	56,9	82,46%	0,0	0,00%
4.1 Mobilität in der Verwaltung	8,0	5,0	1,8	36,00%	0,0	0,00%
4.2 Verkehrsberuhigung und Parkieren	28,0	18,0	16,8	93,33%	0,0	0,00%
4.3 Nicht motorisierte Mobilität	26,0	26,0	23,1	88,85%	0,0	0,00%
4.4 Öffentlicher Verkehr	20,0	8,0	6,0	75,00%	0,0	0,00%
4.5 Mobilitätsmarketing	14,0	12,0	9,2	76,67%	0,0	0,00%
5 Interne Organisation	44,0	44,0	34,6	78,64%	1,2	2,73%
5.1 Interne Strukturen	12,0	12,0	10,4	86,67%	0,0	0,00%
5.2 Interne Prozesse	24,0	24,0	16,2	67,50%	1,2	5,00%
5.3 Finanzen	8,0	8,0	8,0	100,00%	0,0	0,00%
6 Kommunikation, Kooperation	96,0	85,0	44,9	52,82%	4,0	4,71%
6.1 Kommunikation	8,0	8,0	5,6	70,00%	0,0	0,00%
6.2 Kommunikation und Kooperation mit Behörden	16,0	11,0	8,8	80,00%	0,0	0,00%
6.3 Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie	24,0	18,0	10,9	60,56%	0,0	0,00%
6.4 Kommunikation und Kooperation mit EinwohnerInnen und lokalen Multiplikatoren	24,0	24,0	7,2	30,00%	4,0	16,67%
6.5 Unterstützung privater Aktivitäten	24,0	24,0	12,4	51,67%	0,0	0,00%
Gesamt	500,0	380,0	237,0	62,36%	11,8	3,11%

Anlage 2: Energiepolitisches Arbeitsprogramm (pdf aus online-Tool)

1.1.1 Klimastrategie auf Stadt- / Gemeindeebene, Energieperspektiven

➤ Co2 Bilanz für kommunale Gebäude	☆	Zuständigkeit	Michael Dams	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	3
------------------------------------	---	---------------	--------------	-------------	---------------	-----------	---

1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme

➤ Eco Region	☆	Zuständigkeit	Thomas Linßen	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	1
--------------	---	---------------	---------------	-------------	--------------	-----------	---

1.1.4 Evaluation von Klimawandeleffekten

➤ Erfassung der Überflutungsereignisse	☆	Zuständigkeit	Monika Trienekens	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	2
--	---	---------------	-------------------	-------------	--------------	-----------	---

1.2.1 Kommunale Energieplanung

➤ Grundsatzbeschluss Klimakriterienkatalog Bauleitplanung	☆	Zuständigkeit	Thomas Linßen	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	1
---	---	---------------	---------------	-------------	--------------	-----------	---

➤ Städtische Klimaschutzsiedlung	☆	Zuständigkeit	Harald Purath, Thomas Lin	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität	1
----------------------------------	---	---------------	---------------------------	-------------	-----------------------------	-----------	---

➤ Baulückenkataster (ggf. in Ergänzung zur derzeit laufenden Bedarfsanalyse Wohnbauflächen)	☆	Zuständigkeit	---	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
---	---	---------------	-----	-------------	---------------	-----------	---

➤ Klimaschutzsiedlung "Großmarktstraße"	☆	Zuständigkeit	Harald Purath, Thomas Lin	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität	1
---	---	---------------	---------------------------	-------------	-----------------------------	-----------	---

➤ Klimaschutzbelange in der Flächennutzungsplanung	☆	Zuständigkeit	Harald Purath	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	3
--	---	---------------	---------------	-------------	--------------	-----------	---

➤ Wärmeversorgung im Gartenbausektor durch Tiefengeothermie.	☆	Zuständigkeit	Thomas Linßen	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität	3
--	---	---------------	---------------	-------------	-----------------------------	-----------	---

➤ Fortführung des Energiemanagementsystems eea	☆	Zuständigkeit	Thomas Linßen	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität	3
--	---	---------------	---------------	-------------	-----------------------------	-----------	---

1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung

➤ Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes	✎ ☆	Zuständigkeit	Harald Purath	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	1
---	-----	---------------	---------------	-------------	--------------	-----------	---

➤ Neuaufgabe Radwegkonzept	☆	Zuständigkeit	---	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität	2
----------------------------	---	---------------	-----	-------------	-----------------------------	-----------	---

1.3.1 Grundstückseigentümergebundene Instrumente

➤ Verbindliche Klimaschutzvorgaben in der Bauleitplanung	☆	Zuständigkeit	Thomas Linßen	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	3
--	---	---------------	---------------	-------------	--------------	-----------	---

1.3.2 Innovative, nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung

➤ Energiekatalog Projekt Großmarktstraße	☆	Zuständigkeit	Harald Purath, Thomas Lin	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität	1
--	---	---------------	---------------------------	-------------	-----------------------------	-----------	---

➤ Grundsatzbeschluss Energiekriterien bei Grundstücksverkäufen	☆	Zuständigkeit	---	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	2
--	---	---------------	-----	-------------	--------------	-----------	---

➤ Depot Herongen als energetisch nachhaltiges Gewerbegebiet	☆	Zuständigkeit	Harald Purath	Fortschritt	zurückgestellt	Priorität	2
---	---	---------------	---------------	-------------	----------------	-----------	---

1.4.2 Beratung zu Energie und Klimaschutz im Bauverfahren

➤ Bauherrenseminare zum Thema Energie	☆	Zuständigkeit	Thomas Linßen, Quartiers	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität	1
---------------------------------------	---	---------------	--------------------------	-------------	-----------------------------	-----------	---

➤ Beratungsmappe für Bauherren	☆	Zuständigkeit	Thomas Linßen, Quartiers	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität	1
--------------------------------	---	---------------	--------------------------	-------------	-----------------------------	-----------	---

2.1.1 Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude

➤ Erarbeitung von Standards für den Neubau öffentlicher Gebäude.	☆	Zuständigkeit	Michael Dams	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	3
--	---	---------------	--------------	-------------	--------------	-----------	---

2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung

➤ Ausbau der Gebäudeleittechnik	☆	Zuständigkeit	Michael Dams	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	3
---------------------------------	---	---------------	--------------	-------------	--------------	-----------	---

2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme

➤ Für den Neubau von 2 Asylunterkünften sind solarthermische Anlagen geplant	☆	Zuständigkeit	Michael Dams	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	3
--	---	---------------	--------------	-------------	---------------	-----------	---

2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität

➤ Bau einer PV-Anlage	☆	Zuständigkeit	Michael Dams	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	2
➤ Betrieb einer Windenergieanlage	☆	Zuständigkeit	Monika Trienekens	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	3

2.2.3 Energieeffizienz Wärme

➤ Optimierung der Lüftungsanlage in der Stadthalle	☆	Zuständigkeit	Michael Dams	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
--	---	---------------	--------------	-------------	---------------	-----------	---

2.3.1 Öffentliche Beleuchtung

➤ Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED	☆	Zuständigkeit	---	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	1
---	---	---------------	-----	-------------	--------------	-----------	---

3.1.2 Finanzierung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien

➤ Beschluß zur regelmäßigen Verwendung von mind. 6 % der Konzessionseinnahmen	☆	Zuständigkeit	Bernd Kuse	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	2
---	---	---------------	------------	-------------	--------------	-----------	---

3.3.2 Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet

➤ Gesamtwärmebedarf und Deckungsgrad ermitteln	☆	Zuständigkeit	Thomas Linßen	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	1
--	---	---------------	---------------	-------------	--------------	-----------	---

3.3.4 Kraft-Wärme-Kopplung und Abwärme / Kälte aus Kraftwerken zur Wärme- und Stromproduktion auf dem Gemeindegebiet

➤ Potentiale zur Abwärmenutzung ermitteln.	☆	Zuständigkeit	Thomas Linßen	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	1
--	---	---------------	---------------	-------------	--------------	-----------	---

3.4.1 Analyse und Bestandsaufnahme Energieeffizienz der Wasserversorgung

➤ Optimierung der Pumpeneffizienz	☆	Zuständigkeit	Monika Trienekens	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	1
➤ Bessere Energieeffizienz bei Versorgungspumpen	☆	Zuständigkeit	Monika Trienekens	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1

4.1.2 Kommunale Fahrzeuge

➤ Beschaffung von klimaverträglichen Fahrzeugen	☆	Zuständigkeit	Thomas Linßen	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	2
➤ Beschaffung eines Elektrofahrzeuges	☆	Zuständigkeit	Thomas Linßen	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	2

4.5.1 Mobilitätsmarketing in der Stadt / Gemeinde

➤ Ausbau und Bewerbung des Netzes von Ladestationen für E-Bikes	☆	Zuständigkeit	Michael Brimmers	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	2
---	---	---------------	------------------	-------------	---------------	-----------	---

5.2.4 Beschaffungswesen

➤ Unterzeichnung einer Richtlinie für die nachhaltige und klimafreundliche Beschaffung	☆	Zuständigkeit	Thomas Linßen	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	3
➤ Beschaffung eines Dienstwagens	☆	Zuständigkeit	Thomas Linßen	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	3

6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity

➤ Internetauftritt eea	☆	Zuständigkeit	Michael Brimmers	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	3
------------------------	---	---------------	------------------	-------------	--------------	-----------	---

6.4.2 Konsumenten, Mieter

➤ Integriertes energetisches Stadtquartierskonzept "Vogelsiedlung"	☆	Zuständigkeit	Thomas Linßen	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	1
➤ Fortführung der Beratung, Best Practice	☆	Zuständigkeit	Thomas Linßen	Fortschritt	noch nicht gestartet	Priorität	2
➤ Energetischer Miet-/Kaufpreisspiegel	☆	Zuständigkeit	Bernd Kuse	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität	3
➤ Beständige, lokale und regionale Presse- und Medienarbeit	☆	Zuständigkeit	Michael Brimmers	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	3